

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

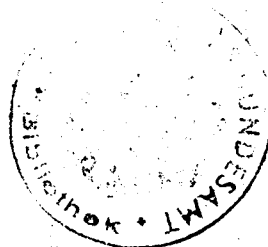
FACHSERIE E

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

2. Vierteljahr 1966



Bestellnummer: E 4 - vj 2/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Einführung	3
------------------	---

Tabellenteil:

1.	Wohnungen und Finanzierungsquellen	6
2.	Objektbezogene Beihilfen	8
3.	Wohnungsbindungen	8
4.	Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern	9
5.	Bildung von privatem Wohnungseigentum	9
6.	Finanzierung der vollgeförderten reinen Wohn- bauten nach Bauherren und nach Gebäudeart	
	a) Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben	10
	b) Durch Kapitalhilfen und objektbezogene Bei- hilfen gemischt geförderte Bauvorhaben	11
7.	Volumen und veranschlagte Herstellungskosten vollgeförderter reiner Wohnbauten	12
8.	Wohnungen nach Raumzahl und Fläche	14
9.	Eigentumsformen	15
10.	Geschoßzahl vollgeförderter reiner Wohnbauten	15

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Fachserie E,
Reihe 4, Heft 4. Vj. und Jahr 1963 enthalten.

Erschienen im November 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden
in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit Kennziffer
F II veröffentlicht.

Einführung

Förderungsvolumen und Finanzierung

Im zweiten Vierteljahr 1966 wurden im Bundesgebiet Bewilligungsbescheide zur Förderung von rund 29 000 Wohnungen erteilt. In dieser Zahl ist in Nordrhein-Westfalen und im Saarland allerdings auch eine geringe Zahl von Wohnungen enthalten, die bereits im ersten Vierteljahr gefördert, aber aus arbeitstechnischen Gründen erst im zweiten Vierteljahr gemeldet wurden. Die in den folgenden Tabellen 1 und 2 dargestellten Ergebnisse über die geförderten Wohnungen und die Finanzierungsmittel für das zweite Vierteljahr 1966 sind daher mit den entsprechenden Ergebnissen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. Trotzdem lassen sie deutlich einen Rückgang der Bewilligungen erkennen; denn trotz einiger Förderungen aus dem vorhergehenden Vierteljahr war die Zahl der im zweiten Quartal 1966 geförderten Wohnungen um 14,3 % kleiner als im gleichen Zeitraum 1965.

1. Im 2. Vierteljahr 1966 geförderte Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen							Vollgeforderte reine Wohnbauten						
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch						Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			
			Anzahl	%	Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	1 692	548	32,4	-	-	1 144	67,6	1 637	508	31,0	-	-	1 129	69,0
Hamburg	1 797	731	40,7	-	-	1 066	59,3	1 551	700	45,1	-	-	851	54,9
Niedersachsen	2 153	326	15,1	1	0,1	1 826	84,8	2 153	326	15,1	1	0,1	1 826	84,8
Bremen	1 770	308	17,4	-	-	1 462	82,6	1 692	277	16,4	-	-	1 415	83,6
Nordrhein-Westfalen	7 836	473	6,0	792	10,1	6 571	83,9	7 066	411	5,8	733	10,4	5 922	83,8
Hessen	1 616	80	4,9	74	4,6	1 462	90,5	1 346	49	3,6	74	5,5	1 223	90,9
Rheinland-Pfalz	1 141	61	5,3	-	-	1 080	94,7	1 037	52	5,0	-	-	985	95,0
Baden-Württemberg	2 451	13	0,5	-	-	2 438	99,5	1 253	-	-	-	-	1 253	100,0
Bayern	4 894	83	1,7	-	-	4 811	98,3	4 432	70	1,6	-	-	4 362	98,4
Saarland	334	6	1,8	-	-	328	98,2	236	6	2,5	-	-	230	97,5
Berlin (West)	3 269	137	4,2	31	0,9	3 101	94,9	1 896	-	-	31	1,6	1 865	98,4
Bundesgebiet	28 953	2 766	9,6	898	3,1	25 289	87,3	24 299	2 399	9,9	839	3,4	21 061	86,7

Auf die vollgeforderten reinen Wohnbauten entfielen im zweiten Vierteljahr 1966 fast 84 % der insgesamt geförderten Wohnungen; dieser Anteil ist gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1965 leicht zurückgegangen.

2. Im 2. Vierteljahr 1966 veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

L a n d	Alle Bauvorhaben zusammen							Vollgeforderte reine Wohnbauten						
	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch						Finanzierungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			
			Mill. DM	%	Mill. DM	%			Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	90,2	28,5	31,6	-	-	61,7	68,4	86,3	26,0	30,1	-	-	60,4	69,9
Hamburg	112,5	63,7	56,6	-	-	48,8	43,4	85,8	48,2	56,2	-	-	37,6	43,8
Niedersachsen	151,9	39,3	25,9	0,0	0,0	112,6	74,1	131,7	19,1	14,5	0,0	0,0	112,6	85,5
Bremen	93,9	24,8	26,4	-	-	69,1	73,6	88,8	22,7	25,5	-	-	66,2	74,5
Nordrhein-Westfalen	570,0	80,6	14,1	41,4	7,3	448,0	78,6	465,7	27,4	5,9	37,2	8,0	401,1	86,1
Hessen	108,9	12,5	11,5	4,3	3,9	92,1	84,6	81,8	2,6	3,2	4,3	5,2	74,9	91,6
Rheinland-Pfalz	94,6	17,4	18,3	-	-	77,3	81,7	68,1	4,1	6,0	-	-	64,0	94,0
Baden-Württemberg	210,2	20,1	9,6	-	-	190,1	90,4	76,8	-	-	-	-	76,8	100,0
Bayern	347,3	6,3	1,8	-	-	341,0	98,2	291,4	4,6	1,6	-	-	286,8	98,4
Saarland	30,3	0,5	1,5	-	-	29,9	98,5	20,1	0,5	2,3	-	-	19,6	97,7
Berlin (West)	156,4	4,2	2,7	2,2	1,4	150,0	95,9	94,8	-	-	2,2	2,3	92,6	97,7
Bundesgebiet	1 966,2	298,0	15,2	47,9	2,4	1 620,3	82,4	1 491,4	155,1	10,4	43,7	2,9	1 292,6	86,7

1) Gesamte Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung sowie der Baunebenkosten usw.

Die rückläufige Entwicklung der öffentlichen Wohnungsbauförderung schlug sich auch in den Finanzierungsmitteln der Bauvorhaben nieder. So wurden für die Durchführung der im Berichtsvierteljahr geförderten Wohnungsbauvorhaben knapp 2,0 Mrd. DM veranschlagt, d.s. 0,2 Mrd. DM (8,7 %) weniger als im zweiten Vierteljahr 1965. Auf vollgeforderte reine Wohnbauten entfielen rund 1,5 Mrd. DM (75,9 % der Gesamtmittel). Im zweiten Quartal 1965 waren es dagegen noch 1,7 Mrd. DM (77,3 %).

Weitere zeitliche Vergleiche lassen sich nur für das jeweils erste Halbjahr 1965 und 1966 ziehen. Nachstehend ist die Gesamtzahl der geförderten Wohnungen im ersten Halbjahr 1966 in den Ländern dem ersten Halbjahr 1965 gegenübergestellt.

	Geförderte Wohnungen		Veränderung gegen 1965 %
	1. Halbjahr 1965 Anzahl	1. Halbjahr 1966 Anzahl	
Schleswig-Holstein	5 678	5 574	- 1,8
Hamburg	3 560	4 954	+ 39,2
Niedersachsen	10 006	4 232	- 57,7
Bremen	1 101	2 538	+ 130,5
Nordrhein-Westfalen	11 987	7 836	- 34,6
Hessen	6 784	6 299	- 7,1
Rheinland-Pfalz	2 901	1 542	- 46,8
Baden-Württemberg	7 352	5 648	- 23,2
Bayern	7 820	6 899	- 11,8
Saarland	1 280	334	- 73,9
Berlin (West)	5 563	4 115	- 26,0
Bundesgebiet	64 032	49 971	- 22,0

Gegenüber dem Vorjahr liegt somit die Zahl der im ersten Halbjahr 1966 geförderten Wohnungen um über 14 000 Wohnungen niedriger. Mit Ausnahme der Stadtstaaten Hamburg und Bremen war in allen übrigen Ländern eine Abnahme der geförderten Wohnungen zu verzeichnen. Absolut ging das Förderungsvolumen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen am stärksten zurück.

Auch der veranschlagte Finanzierungsbedarf lag im ersten Halbjahr 1966 mit rund 3,3 Mrd. DM erheblich unter dem des ersten Halbjahres 1965 (4,0 Mrd. DM). Die öffentliche Hand war mit Baudarlehen in Höhe von 1,0 Mrd. DM (30,9 %) an der Förderung der Wohnungsbauvorhaben beteiligt; 1,3 Mrd. DM (38,1 %) entfielen auf den Kapitalmarkt und ebenfalls rund 1,0 Mrd. DM (31,0 %) auf sonstige Mittel, darunter über 0,7 Mrd. DM (22,2 %) auf echtes Eigenkapital der Bauherren. Wie die folgende Tabelle 3 zeigt, hat der Kapitalmarkt trotz der seit Mitte 1965 aufgetretenen Spannungen Anfang 1966 relativ mehr Finanzierungsmittel bereitgestellt, als noch in den ersten sechs Monaten des Jahres 1965, während sowohl die öffentlichen Baudarlehen als auch die sonstigen Mittel in dieser Zeit anteilmäßig zurückgegangen sind.

3. Finanzierungsquellen

Finanzierungsmittel	1. Halbjahr 1965		1. Halbjahr 1966		Veränderung 1966 zu 1965 %
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Insgesamt	3 966 071	100	3 284 834	100	- 17,2
davon entfielen auf:					
Öffentliche Hand	1 233 375	31,1	1 013 598	30,9	- 17,8
Kapitalmarktmittel	1 463 095	36,9	1 252 228	38,1	- 14,4
Sonstige Mittel	1 269 601	32,0	1 019 008	31,0	- 19,7
darunter					
echtes Eigenkapital	900 826	22,7	727 927	22,2	- 19,2

Wohnungsbindungen

Das am 1. 9. 1965 in Kraft getretene Wohnungsbauänderungsgesetz enthält einige Bestimmungen, denen auch in der Bewilligungsstatistik Rechnung getragen werden mußte. Neben der Heraufsetzung der Einkommensgrenze für anrechenbare Familienangehörige wurde davon hauptsächlich die Bindung der Bundesmittel an bestimmte Personengruppen und ihre Rangfolge betroffen. Nachdem die besondere Begünstigung der Wohnungsuchenden mit geringem Einkommen weggefallen ist, werden künftig in erster Linie Bauvorhaben für kinderreiche Familien, junge Ehepaare sowie ältere Personen und

andere im Gesetz näher bezeichnete Personengruppen gefördert. Nach wie vor werden auch Wohnungsbauvorhaben von lastenausgleichsberechtigten Wohnungsuchenden gefördert. Der Anteil dieser Personengruppe, der bisher relativ hoch war, hat in der ersten Hälfte 1966 im Vergleich zum ersten Halbjahr 1965 sowohl bei den Eigentümerwohnungen in Familienheimen als auch bei den sonstigen Wohnungen wesentlich abgenommen. Diese Abnahme ist u.a. auch damit zu erklären, daß der Wohnungsbau für diese Personengruppe allmählich an Bedeutung abnimmt.

4. Wohnungsbindungen und Bildung von privatem Wohnungseigentum

Gegenstand des Nachweises	1. Halbjahr 1965		1. Halbjahr 1966		Veränderung 1966 zu 1965 %
	Wohnungen	%	Wohnungen	%	
Geförderte Wohnungen insgesamt	64 032	100	49 971	100	- 22,0
darunter:					
Eigentümerwohnungen in Familienheimen für LAG-Berechtigte	5 891	9,2	2 501	5,0	- 57,5
Sonstige Wohnungen für LAG-Berechtigte	4 976	7,8	1 443	2,9	- 71,0
Wohnungen für LAG-Berechtigte zusammen	10 867	17,0	3 944	7,9	- 63,7
Von den geförderten Wohnungen insgesamt waren:					
Eigentumswohnungen	1 553	2,4	2 074	4,2	+ 33,5
Eigentümerwohnungen	21 823	34,1	13 388	26,8	- 38,7
Mietwohnungen	40 656	63,5	34 509	69,1	- 15,1

Eigentumsbildung

Die echte Bildung von Wohnungseigentum im sozialen Wohnungsbau erreichte im ersten Halbjahr 1966 nicht den Stand des ersten Halbjahres 1965. Es ist jedoch auch ein Wandel in der Eigentumsbildung zu beobachten. Insbesondere ist der Anteil der Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern im Wachsen begriffen, obwohl ihre absolute Zahl nach wie vor recht gering ist. Im Berichtshalbjahr ist er gegenüber dem ersten Halbjahr 1965 absolut und relativ gestiegen, wogegen der Anteil der Eigentümerwohnungen in Familienheimen abgenommen hat. Die vielfach recht hohen Grundstücks- und Aufschließungskosten im Familienheimbau dürften unter anderem ein Grund für das wachsende Interesse an einer Eigentumswohnung sein.

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
- ... an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

1. Wohnungen und

Lfd. Nr.	Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel		Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf				Von den Kapital-	
			insgesamt	darunter erststellig	öffentliche Hand	darunter Familien- zusatzder- leben	Kapitalmarkt- mittel	sonstige Mittel	Pfandbrief- institute	Spar- kassen
		Anzahl	1 000 DM							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

Sozialer Woh-

1	1964	260 298	14 530 329	4 390 491	4 682 974	183 078	5 596 976	4 250 378	1 891 167	2 219 173
2	1965	209 271	13 045 100	4 016 024	4 165 051	182 226	5 016 622	3 863 428	1 418 624	2 229 820
3	1966 1. Vj.	21 018	1 318 616	367 897	428 550	24 699	483 601	406 466	120 396	172 488
4	2. Vj.	28 953	1 966 218	591 201	585 048	47 747	768 627	612 542	172 193	344 510
5	Schleswig-Holstein	1 692	90 163	30 972	32 019	2 441	36 757	21 387	1 878	6 810
6	Hamburg	1 797	112 475	32 320	40 307	519	35 498	36 670	3 078	16 384
7	Niedersachsen	2 153	151 911	45 634	46 043	7 527	66 218	39 651	28 317	20 226
8	Bremen	1 770	93 887	33 180	16 938	73	61 796	15 154	1 055	16 385
9	Nordrhein-Westfalen ²⁾	7 836	570 027	190 645	171 499	11 584	218 946	179 583	39 150	129 512
10	Hessen	1 616	108 884	22 344	33 961	1 749	38 125	36 797	10 002	17 955
11	Rheinland-Pfalz	1 141	94 627	24 848	27 865	4 128	30 411	36 351	4 606	18 508
12	Baden-Württemberg	2 451	210 223	44 918	43 308	3 557	80 006	86 909	25 512	31 727
13	Bayern	4 894	347 324	116 561	98 729	14 443	140 062	108 533	35 745	72 590
14	Saarland ²⁾	334	30 320	7 567	4 375	1 541	12 278	13 667	1 206	5 373
15	Berlin (West)	3 269	156 378	42 214	70 005	186	48 532	37 841	21 644	9 039

darunter vollgeforderte

16	1964	226 115	11 672 737	3 617 713	3 826 152	171 329	4 692 712	3 153 873	1 622 218	1 827 487
17	1965	182 051	10 440 419	3 301 460	3 459 497	167 971	4 159 881	2 821 040	1 208 752	1 843 537
18	1966 1. Vj.	18 656	1 030 939	310 658	355 676	21 977	403 104	272 160	104 110	137 058
19	2. Vj.	24 299	1 491 383	475 875	451 657	44 015	616 624	423 102	134 459	267 896
20	Schleswig-Holstein	1 637	86 328	29 918	31 140	2 389	35 592	19 596	1 878	6 233
21	Hamburg	1 551	85 750	25 929	31 504	455	28 936	25 311	3 051	11 095
22	Niedersachsen	2 153	131 722	42 977	39 120	7 527	62 762	29 840	28 317	17 340
23	Bremen	1 692	88 847	31 580	16 224	58	58 613	14 011	1 055	13 444
24	Nordrhein-Westfalen ²⁾	7 066	465 713	160 799	136 056	11 189	186 404	143 254	34 076	108 639
25	Hessen	1 346	81 840	18 043	26 131	1 742	30 133	25 577	7 340	14 581
26	Rheinland-Pfalz	1 037	68 079	19 681	21 371	3 891	24 245	22 462	2 636	15 466
27	Baden-Württemberg	1 253	76 820	16 497	20 601	2 673	30 762	25 457	10 929	8 903
28	Bayern	4 432	291 405	100 623	87 348	12 680	120 049	84 008	31 090	62 212
29	Saarland ²⁾	236	20 068	4 655	3 305	1 225	7 835	8 928	914	3 456
30	Berlin (West)	1 896	94 810	25 174	38 857	186	31 294	24 659	13 174	6 527

und zwar: Förderung durch

31	1964	17 972	894 739	279 498	285 888	8 798	299 074	309 777	81 255	80 940
32	1965	16 514	946 689	289 138	307 398	14 930	318 053	321 238	69 497	119 364
33	1966 1. Vj.	3 138	176 836	57 793	54 122	2 840	53 816	68 899	9 961	17 214
34	2. Vj.	2 399	155 058	46 934	47 544	3 882	56 904	50 610	6 064	21 877
35	Schleswig-Holstein	508	25 977	8 013	7 512	753	9 765	8 700	151	2 102
36	Hamburg	700	48 154	15 196	11 424	455	18 204	18 526	3 051	7 816
37	Niedersachsen	326	19 099	5 435	8 699	618	6 479	3 920	1 507	2 037
38	Bremen	277	22 664	7 987	4 415	58	12 131	6 119	91	3 838
39	Nordrhein-Westfalen ²⁾	411	27 397	6 851	12 245	1 568	6 485	8 667	479	3 929
40	Hessen	49	2 636	838	926	-	462	1 249	40	319
41	Rheinland-Pfalz	52	4 079	1 354	554	146	1 961	1 564	628	776
42	Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Bayern	70	4 583	1 149	1 676	264	1 247	1 661	83	1 020
44	Saarland ²⁾	6	469	113	93	20	171	205	35	40
45	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Förderung durch Kapitalhilfen und objekt-

46	1964	205 219	10 622 911	3 285 866	3 529 617	161 303	4 320 270	2 773 024	1 521 945	1 713 446
47	1965	162 714	9 341 166	2 962 329	3 139 128	152 341	3 786 871	2 415 168	1 118 094	1 704 169
48	1966 1. Vj.	15 409	848 129	251 336	300 933	19 133	346 483	200 714	93 576	118 924
49	2. Vj.	21 061	1 292 617	410 277	400 050	39 967	536 655	355 913	125 371	231 532
50	Schleswig-Holstein	1 129	60 352	21 905	23 629	1 636	25 827	10 896	1 727	4 131
51	Hamburg	851	37 597	10 732	20 080	-	10 732	6 785	-	3 279
52	Niedersachsen	1 826	112 579	37 529	30 415	6 909	56 254	25 910	26 811	15 281
53	Bremen	1 415	66 182	23 594	11 809	-	46 482	7 892	964	9 606
54	Nordrhein-Westfalen ²⁾	5 922	401 141	136 743	120 392	9 462	158 777	121 973	30 865	91 131
55	Hessen	1 223	74 924	16 263	25 205	1 742	27 778	21 941	7 007	13 377
56	Rheinland-Pfalz	985	64 000	18 328	20 818	3 745	22 284	20 898	2 008	14 690
57	Baden-Württemberg	1 253	76 820	16 497	20 601	2 673	30 762	25 457	10 929	8 903
58	Bayern	4 362	286 822	99 474	85 672	12 416	118 802	82 347	31 007	61 193
59	Saarland ²⁾	230	19 599	4 542	3 212	1 205	7 663	8 723	879	3 416
60	Berlin (West)	1 865	92 602	24 671	38 218	180	31 294	23 090	13 174	6 527

1) D. z. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier zueinander in Beziehung gesetzt werden.

2) Einschl. 1. Vierteljahr 1966.

Finanzierungsquellen

Mittel (Sp. 6) entfallen auf			Von den sonstigen Mitteln (Sp. 7) entfallen auf							Lfd. Nr.
Privat- und Sozialversicherungen	Bausparkassen	Übrige Kapital-mittel	Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse	Aufbaudarlehen und Hauptent-schädigung	sonstige aus öffentl. Haushalten direkt bereitge-stellte Mittel	Riesterdarlehen und Mietvorauszahlungen	echtes Eigenkapital	unechtes Eigenkapital	übrige Mittel	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1 000 DM										
ausgaben										
822 179	276 951	387 507	460 999	242 260	239 908	58 255	3 022 005	65 585	161 367	1
804 627	235 572	327 979	415 349	162 852	260 629	55 596	2 758 061	47 802	163 139	2
73 327	31 338	86 053	28 584	16 413	55 824	8 059	287 264	2 644	7 678	3
121 245	53 833	76 846	64 390	15 055	37 528	9 902	440 663	7 560	37 445	4
6 377	1 443	20 248	1 388	633	3 532	1 416	13 977	338	103	5
7 970	2 029	6 036	5 769	828	-	1 507	19 908	91	8 567	6
13 492	2 403	1 780	2 698	3 227	7 225	87	25 762	522	129	7
11 027	2 045	31 284	650	130	508	-	13 417	368	81	8
32 000	15 498	2 786	20 780	2 957	-	1 113	136 857	2 152	15 724	9
6 466	2 380	1 322	3 684	1 723	3 824	139	27 403	14	10	10
3 070	3 395	831	1 070	421	7 996	-	26 346	152	366	11
8 296	8 601	5 870	16 411	1 205	6 178	828	54 760	781	6 748	12
16 903	12 177	2 647	7 052	3 344	3 900	696	85 282	3 134	5 126	13
3 394	1 172	1 132	1 374	197	517	36	11 488	8	46	14
12 250	2 690	2 909	3 514	389	3 848	4 081	25 464	-	546	15
reine Wohnbauten¹⁾										
700 469	225 211	317 328	387 786	217 646	70 175	37 341	2 336 361	31 373	73 190	16
653 255	185 078	269 260	332 811	144 399	60 753	39 959	2 130 674	26 011	86 434	17
60 787	24 992	76 156	22 866	13 446	11 447	6 196	214 211	1 849	2 146	18
104 903	39 832	69 534	46 225	13 820	9 789	6 791	330 132	4 397	11 950	19
6 277	1 182	20 022	1 306	624	3 016	1 332	12 912	304	103	20
7 004	1 821	5 965	5 738	791	-	1 299	15 719	91	1 674	21
13 302	2 356	1 447	2 208	3 195	2 021	87	21 978	333	18	22
10 966	1 955	31 193	640	130	504	-	12 416	321	-	23
29 117	12 526	2 046	19 475	2 706	-	791	113 017	2 095	5 170	24
5 276	2 202	734	3 263	1 589	530	97	20 073	14	10	25
2 545	3 086	512	1 004	405	73	-	20 493	125	363	26
5 961	2 494	2 475	2 977	923	300	561	19 942	257	498	27
15 406	9 046	2 294	5 799	2 920	1 806	660	68 406	849	3 569	28
1 947	791	2 727	924	165	352	36	7 404	8	39	29
7 102	2 374	2 118	2 890	372	1 188	1 929	17 773	-	507	30
Kapitalhilfen allein										
48 699	18 910	69 271	20 597	18 112	17 390	1 864	245 196	4 501	2 118	31
47 794	19 346	62 052	44 953	17 302	16 093	1 395	230 746	4 555	6 194	32
6 477	5 025	15 138	2 604	2 927	2 735	420	59 639	428	146	33
10 100	3 794	15 068	5 603	1 670	2 826	771	37 097	501	2 143	34
1 046	821	5 645	537	259	1 730	4	5 984	184	3	35
4 286	1 821	1 230	3 128	791	-	754	12 088	91	1 674	36
2 669	183	83	943	352	57	-	2 522	44	2	37
84	259	7 859	41	130	504	-	5 405	38	-	38
1 810	226	41	728	96	-	9	7 337	128	369	39
40	63	-	-	-	530	-	719	-	-	40
133	231	194	80	10	5	-	1 443	-	26	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	144	-	113	24	-	4	1 439	12	69	43
33	47	17	31	10	-	-	160	4	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
bezogene Beihilfen gemischt (Risikoförderung)										
637 013	200 057	247 809	356 656	197 611	52 679	34 994	2 035 602	26 446	69 037	46
598 061	161 579	204 967	273 259	126 038	44 542	37 415	1 833 712	21 291	78 910	47
54 134	19 823	60 026	20 210	10 439	8 712	5 604	152 338	1 412	2 000	48
93 216	32 197	54 339	37 691	11 980	6 944	5 587	280 361	3 834	9 516	49
5 231	361	14 377	769	365	1 286	1 328	6 928	120	100	50
2 718	-	4 735	2 610	-	-	544	3 631	-	-	51
10 633	2 166	1 364	1 265	2 843	1 964	87	19 446	289	16	52
10 882	1 696	23 334	599	-	-	-	7 011	282	-	53
26 110	8 665	2 005	16 687	2 561	-	430	95 701	1 906	4 689	54
4 847	1 940	607	2 392	1 505	-	97	17 924	14	10	55
2 412	2 855	319	924	395	68	-	19 050	125	336	56
5 961	2 494	2 475	2 977	923	300	561	19 942	257	498	57
15 406	8 902	2 294	5 686	2 897	1 806	656	66 967	837	3 500	58
1 914	745	710	893	155	352	36	7 244	4	39	59
7 102	2 374	2 118	2 890	336	1 169	1 848	16 518	-	328	60

2. Objektbezogene Beihilfen¹⁾

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Jahressumme der Beihilfen						Gesamtbetrag der subventio- nierten Hypo- theken	Höhe ihrer Annuitäten
	insgesamt	nicht kapitalbezogene Aufwendungsbeihilfen		kapitalbezogene				
		Darlehen	Zuschüsse	Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufgeglie- dert werden können		

Förderung durch objektbezogene Beihilfen

1964	1 767,1	-	1 637,3	129,8	-	-	2 269,6	164,5
1965	1 947,5	-	1 780,9	166,6	-	-	2 807,8	206,7
1966 1. Vj.	54,5	-	17,0	37,5	-	-	584,0	45,6
2. Vj.	574,1	-	537,6	36,5	-	-	592,0	47,8
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1,1	-	1,1	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ²⁾	526,4	-	526,4	-	-	-	-	-
Hessen	36,5	-	-	36,5	-	-	592,0	47,8
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	10,1	-	10,1	-	-	-	-	-

Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)

1964	96 025,0	-	78 263,3	16 650,2	258,5	853,0	308 685,2	23 369,5
1965	90 523,5	-	75 067,7	14 883,9	101,7	470,2	256 786,6	20 236,3
1966 1. Vj.	7 549,0	-	4 368,2	3 064,2	-	116,6	48 762,7	4 008,7
2. Vj.	12 299,0	-	9 954,1	1 875,0	227,6	242,3	35 977,3	3 085,7
Schleswig-Holstein	369,3	-	369,3	-	-	-	-	-
Hamburg	501,6	-	501,6	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 328,7	-	1 328,7	-	-	-	-	-
Bremen	312,7	-	-	-	70,4	242,3	4 953,5	362,1
Nordrhein-Westfalen ²⁾	4 414,0	-	4 414,0	-	-	-	-	-
Hessen	725,7	-	-	725,7	-	-	11 400,7	897,5
Rheinland-Pfalz	301,3	-	-	301,3	-	-	5 173,4	434,1
Baden-Württemberg	848,0	-	-	848,0	-	-	11 693,3	1 139,3
Bayern	2 383,6	-	2 383,6	-	-	-	-	-
Saarland ²⁾	157,2	-	-	-	157,2	-	2 756,4	252,7
Berlin (West)	956,9	-	956,9	-	-	-	-	-

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen. - 2) Einschl. 1. Vierteljahr 1966.

3. Wohnungsbindungen¹⁾

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von den geförderten Wohnungen sind								Wohnungen für die Landwirt- schaft	Verke- und verkeförder- te Wohnungen ohne solche für die Land- wirtschaft
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für			Sonstige Wohnungen für			vorgesehen für			
		kinderreiche Familien	ältere Personen	LAG- Berechtigte	kinderreiche Familien	ältere Personen	LAG- Berechtigte	Evakuierte	Zugewanderte aus der SBZ		

1964	260 298 ²⁾	.	.	20 402	.	.	20 129	581	13 469	2 478	18 644
1965	209 271	.	.	13 836	.	.	11 251	387	7 640	1 574	12 625
1966 1. Vj.	21 018	1 765	34	1 226	494	527	759	356	1 133	246	887
2. Vj.	28 953	3 383	110	1 275	1 130	858	684	270	1 434	240	2 415
Schleswig-Holstein	1 692	211	4	66	-	173	36	32	32	107	89
Hamburg	1 797	33	-	110	3	-	19	26	47	-	572
Niedersachsen	2 153	469	-	416	89	84	288	16	24	98	8
Bremen	1 770	45	21	6	215	364	-	-	122	-	-
Nordrhein-Westfalen ²⁾	7 836	768	60	304	233	120	79	7	320	22	640
Hessen	1 616	153	15	143	-	62	81	-	145	-	92
Rheinland-Pfalz	1 141	366	-	67	1	-	-	7	-	-	-
Baden-Württemberg	2 451	198	1	35	158	-	68	15	145	7	888
Bayern	4 894	979	9	96	431	27	84	167	599	6	65
Saarland ²⁾	334	161	-	-	-	-	-	-	-	-	61
Berlin (West)	3 269	-	-	32	-	28	29	-	-	-	-

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen. - 2) Einschl. 1. Vierteljahr 1966.

4. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis unter ... DM je qm Wohnfläche und Monat											
		unter 1,50	1,50 - 1,69	1,70 - 1,89	1,90 - 2,09	2,10 - 2,29	2,30 - 2,49	2,50 - 2,69	2,70 - 2,89	2,90 - 3,09	3,10 - 3,29	3,30 - 3,49	3,50 und mehr
Sozialer Wohnungsbau insgesamt													
1964	157 642	1 001	10 010	23 561	40 263	52 621	13 479	16 707	.	.	.	.	.
1965	129 679	273	1 411	3 845	17 280	35 893	20 604	43 523	4 757	1 330	563	34	166
1966 1. Vj.	14 249	16	52	440	1 953	3 734	2 828	1 855	2 482	565	32	276	16
2. Vj.	17 442	78	150	87	1 494	3 076	4 020	3 589	2 670	1 569	176	51	482
Schleswig-Holstein	1 027	-	-	-	6	47	15	238	655	48	-	10	8
Hamburg	1 416	-	-	-	-	642	256	130	30	104	48	8	198
Niedersachsen	1 179	-	-	6	24	95	227	422	370	35	-	-	-
Bremen	1 460	72	120	10	914	35	-	-	-	-	-	33	276
Nordrhein-Westfalen 1)	4 329	-	23	2	13	355	493	1 421	630	1 264	128	-	-
Hessen	875	-	1	34	87	252	265	125	111	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	328	6	2	-	18	210	11	44	37	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 726	-	-	21	269	959	113	364	-	-	-	-	-
Bayern	2 526	-	4	14	142	378	826	503	659	-	-	-	-
Saarland 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	2 576	-	-	-	21	103	1 814	342	178	118	-	-	-

darunter: Vollgeforderte reine Wohnbauten

1964	133 323	899	6 851	18 271	34 397	44 991	12 430	15 484	.	.	.	.	.
1965	110 450	227	1 258	3 384	13 415	30 070	17 805	37 834	4 608	1 137	520	34	158
1966 1. Vj.	12 826	15	48	368	1 703	3 472	2 376	1 662	2 293	565	32	276	16
2. Vj.	14 051	78	137	82	1 429	1 895	3 028	3 111	2 427	1 219	155	8	482
Schleswig-Holstein	988	-	-	-	6	36	8	238	649	43	-	-	8
Hamburg	1 201	-	-	-	-	460	229	124	30	104	48	8	198
Niedersachsen	1 179	-	-	6	24	95	227	422	370	35	-	-	-
Bremen	1 413	72	120	10	914	21	-	-	-	-	-	-	276
Nordrhein-Westfalen 1)	3 728	-	12	1	-	321	442	1 262	564	1 019	107	-	-
Hessen	695	-	33	74	208	214	64	102	102	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	288	6	2	-	18	191	-	42	29	-	-	-	-
Baden-Württemberg	730	-	-	21	254	92	95	268	-	-	-	-	-
Bayern	2 453	-	3	11	139	368	797	488	647	-	-	-	-
Saarland 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	1 376	-	-	-	-	103	1 016	203	36	18	-	-	-

1) Einschl. 1. Vierteljahr 1966.

5. Bildung von privatem Wohnungseigentum ¹⁾

Jahr Vierteljahr Gebäudeart Bauherr	Geförderte Gebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	darunter Familienheime als		insgesamt	Eigentums- wohnungen	Eigentümer- wohnungen	Miet- wohnungen
		Eigenheime oder Eigen- siedlungen	Kaufgeigen- heime oder Trägerklein- siedlungen				
1964 ^{a)}	96 214	48 585	23 901	260 298	5 924	75 317	179 057
1965 ^{a)}	75 147	38 749	18 146	209 271	6 372	58 602	144 297
1966 ^{a)} 1. Vj.	7 025	3 458	1 662	21 018	422	5 299	15 297
2. Vj.	10 642	6 202	1 928	28 953	1 652	8 089	19 212
Mehrfamilienhäuser	2 240	-	-	18 821	1 306	129	17 386
Ein- und Zweifamilienhäuser	7 415	5 579	1 663	8 822	344	7 030	1 448
Kleinsiedlerstellen	888	623	265	1 015	-	889	126
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen				13 206	679	1 496	11 031
Private Haushalte				11 967	623	6 181	5 163

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten. Alle Förderungsformen.

a) Einschließlich Anstalten und Wohnheime.

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart

a) Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren					Darunter					Private Haushalte				
	Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	dav. sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	dav. sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	dav. sollen aufgebracht werden aus		
			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln
Schleswig-Holstein															
Alle Gebäudearten	508	26,0	7,5	9,8	8,7	174	7,4	2,7	2,8	1,9	202	13,6	3,4	5,2	5,1
dar.: Mehrfamilienhäuser	272	9,9	3,5	3,4	3,0	153	5,8	2,2	2,1	1,5	10	0,4	0,1	0,1	0,2
Zweifamilienhäuser	40	1,9	0,4	0,8	0,8	2	0,1	0,0	0,1	0,0	36	1,8	0,3	0,7	0,8
Einfamilienhäuser	158	11,5	2,6	4,8	4,1	18	1,4	0,4	0,6	0,4	119	8,9	2,0	3,6	3,4
Kleinstedlerstellen	38	2,6	1,0	0,8	0,8	1	0,1	0,1	0,0	0,0	37	2,6	1,0	0,8	0,8
Hamburg															
Alle Gebäudearten	700	48,2	11,4	18,2	18,5	403	20,6	5,7	6,9	8,1	170	16,9	3,3	5,8	7,8
dar.: Mehrfamilienhäuser	407	19,7	5,7	6,4	7,6	359	17,0	5,0	5,1	6,9	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	32	2,2	0,5	0,7	1,0	-	-	-	-	-	32	2,2	0,5	0,7	1,0
Einfamilienhäuser	222	23,1	4,7	9,5	8,9	5	0,5	0,1	0,2	0,2	138	14,6	2,8	5,1	6,8
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen															
Alle Gebäudearten	326	19,1	8,7	6,5	3,9	246	12,9	6,0	4,6	2,2	73	5,9	2,5	1,8	1,6
dar.: Mehrfamilienhäuser	228	11,3	5,1	4,1	2,2	214	10,7	4,8	3,9	2,0	10	0,5	0,3	0,1	0,1
Zweifamilienhäuser	10	0,9	0,3	0,2	0,5	-	-	-	-	-	10	0,9	0,3	0,2	0,5
Einfamilienhäuser	49	4,2	2,0	1,3	0,9	12	0,9	0,5	0,3	0,1	34	3,2	1,4	1,0	0,8
Kleinstedlerstellen	39	2,6	1,4	0,9	0,3	20	1,3	0,7	0,4	0,1	19	1,3	0,6	0,4	0,2
Bremen															
Alle Gebäudearten	277	22,7	4,4	12,1	6,1	135	10,6	2,1	6,4	2,1	36	3,2	0,5	1,3	1,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	43	3,4	0,4	1,7	1,2	4	0,2	0,0	0,1	0,1	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	26	1,3	0,3	0,2	0,9	2	0,1	0,0	-	0,1	8	0,5	0,1	0,2	0,2
Einfamilienhäuser	208	18,0	3,7	10,2	4,0	129	10,3	2,0	6,3	1,9	28	2,7	0,4	1,1	1,2
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen 1)															
Alle Gebäudearten	411	27,4	12,2	6,5	8,7	87	4,7	2,3	1,0	1,4	295	21,4	9,2	5,5	6,6
dar.: Mehrfamilienhäuser	179	8,0	4,5	1,6	2,0	60	2,4	1,5	0,4	0,5	91	4,2	2,3	1,1	0,8
Zweifamilienhäuser	86	5,6	2,1	1,4	2,1	-	-	-	-	-	86	5,6	2,1	1,4	2,1
Einfamilienhäuser	100	10,2	4,3	2,6	3,3	2	0,2	0,1	0,1	0,1	98	9,9	4,2	2,5	3,2
Kleinstedlerstellen	23	1,8	0,8	0,5	0,6	2	0,1	0,1	0,0	0,0	20	1,6	0,7	0,4	0,5
Hessen															
Alle Gebäudearten	49	2,6	0,9	0,5	1,2	1	0,1	0,0	-	0,1	11	1,0	0,2	0,3	0,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	37	1,6	0,7	0,2	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	8	0,6	0,1	0,1	0,3	-	-	-	-	-	8	0,6	0,1	0,1	0,3
Einfamilienhäuser	4	0,5	0,1	0,1	0,3	1	0,1	0,0	-	0,1	3	0,4	0,1	0,1	0,2
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz															
Alle Gebäudearten	52	4,1	0,6	2,0	1,6	28	2,7	0,1	1,6	1,0	24	1,4	0,5	0,3	0,6
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	8	0,3	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	8	0,3	0,1	0,1	0,1
Einfamilienhäuser	44	3,8	0,5	1,9	1,4	28	2,7	0,1	1,6	1,0	16	1,1	0,4	0,2	0,4
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg															
Alle Gebäudearten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern															
Alle Gebäudearten	70	4,6	1,7	1,2	1,7	41	2,1	0,9	0,7	0,5	26	2,2	0,7	0,5	1,1
dar.: Mehrfamilienhäuser	39	1,9	0,9	0,6	0,4	39	1,9	0,9	0,6	0,4	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	10	0,7	0,2	0,1	0,4	-	-	-	-	-	10	0,7	0,2	0,1	0,4
Einfamilienhäuser	21	1,9	0,6	0,5	0,8	2	0,2	0,0	0,1	0,0	16	1,5	0,5	0,3	0,6
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland 1)															
Alle Gebäudearten	6	0,5	0,1	0,2	0,2	1	0,1	0,0	0,0	0,0	5	0,4	0,1	0,1	0,2
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	2	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0	0,1
Einfamilienhäuser	4	0,3	0,0	0,2	0,1	1	0,1	0,0	0,0	0,0	3	0,3	0,0	0,1	0,1
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)															
Alle Gebäudearten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet															
Alle Gebäudearten	2 399	155,1	47,5	56,9	50,6	1 116	61,2	19,8	24,1	17,3	842	65,9	20,4	20,8	24,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 205	55,8	20,8	17,9	17,1	829	38,0	14,4	12,2	11,4	111	5,1	2,6	1,4	1,1
Zweifamilienhäuser	222	13,7	3,9	3,6	6,2	4	0,2	0,0	0,1	0,1	200	12,7	3,7	3,6	5,5
Einfamilienhäuser	810	73,5	18,5	31,2	23,8	198	16,4	3,3	9,3	3,8	455	42,6	11,8	14,2	16,6
Kleinstedlerstellen	100	7,0	3,1	2,2	1,7	23	1,5	0,9	0,5	0,1	76	5,5	2,3	1,7	1,5

1) Einschli. 1. Vierteljahr 1966.

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart

b) Durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren					Darunter									
	Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	dav. sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	dav. sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	dav. sollen aufgebracht werden aus		
			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln
Schleswig-Holstein															
Alle Gebäudearten	1 129	60,4	23,6	25,8	10,9	663	32,2	13,8	13,3	5,1	212	15,3	5,4	6,6	3,3
dar.: Mehrfamilienhäuser	765	33,5	13,5	14,0	6,0	553	23,9	10,1	9,8	4,0	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	22	1,1	0,3	0,5	0,3	6	0,4	0,1	0,2	0,1	16	0,8	0,2	0,3	0,2
Einfamilienhäuser	173	13,7	4,2	6,7	2,8	38	3,0	0,9	1,5	0,6	93	7,4	2,2	3,5	1,7
Kleinstedlerstellen	169	12,0	5,6	4,6	1,9	66	4,9	2,6	1,9	0,4	103	7,1	3,0	2,7	1,5
Hamburg															
Alle Gebäudearten	851	37,6	20,1	10,7	6,8	694	30,8	16,2	8,7	5,9	91	4,2	2,3	1,3	0,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	773	33,9	17,8	9,6	6,4	628	27,6	14,2	7,8	5,6	79	3,7	2,0	1,1	0,6
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen															
Alle Gebäudearten	1 826	112,6	30,4	56,3	25,9	1 070	53,5	15,1	29,0	9,3	720	57,1	14,8	26,1	16,1
dar.: Mehrfamilienhäuser	956	40,6	11,2	22,1	7,3	870	36,7	10,2	20,2	6,3	63	2,9	0,9	1,3	0,7
Zweifamilienhäuser	132	7,5	1,3	3,5	2,8	12	0,7	0,1	0,4	0,2	118	6,7	1,1	3,0	2,6
Einfamilienhäuser	459	41,9	10,8	19,6	11,5	111	9,7	2,9	5,1	1,8	338	31,3	7,7	14,1	9,5
Kleinstedlerstellen	279	22,5	7,1	11,0	4,3	77	6,3	1,9	3,3	1,0	201	16,1	5,1	7,7	3,3
Bremen															
Alle Gebäudearten	1 415	66,2	11,8	46,5	7,9	1 363	63,6	11,5	44,8	7,3	42	2,1	0,2	1,4	0,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 415	66,2	11,8	46,5	7,9	1 363	63,6	11,5	44,8	7,3	42	2,1	0,2	1,4	0,5
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen 1)															
Alle Gebäudearten	5 922	401,1	120,4	158,8	122,0	1 481	77,6	24,9	30,5	22,2	3 833	290,7	85,7	115,0	90,1
dar.: Mehrfamilienhäuser	3 030	145,7	47,4	59,1	39,1	1 295	61,5	19,9	23,6	18,0	1 213	60,4	19,7	26,5	14,1
Zweifamilienhäuser	1 214	82,1	23,0	32,3	26,8	44	2,6	0,8	1,2	0,6	1 164	79,1	22,1	31,0	26,1
Einfamilienhäuser	1 329	143,9	41,2	56,0	46,7	112	11,2	3,4	4,8	2,9	1 141	124,4	35,9	47,2	41,3
Kleinstedlerstellen	339	28,9	8,6	11,1	9,2	20	1,7	0,5	0,7	0,5	315	26,9	8,0	10,4	8,6
Hessen															
Alle Gebäudearten	1 223	74,9	25,2	27,8	21,9	679	36,3	16,9	12,3	7,1	510	37,0	7,8	14,9	14,3
dar.: Mehrfamilienhäuser	653	31,3	16,0	10,2	5,1	557	26,2	14,2	8,2	3,8	65	3,7	1,4	1,5	0,9
Zweifamilienhäuser	236	13,8	2,5	5,8	5,5	16	0,9	0,2	0,4	0,3	220	12,9	2,3	5,4	5,2
Einfamilienhäuser	266	24,9	5,0	10,0	9,8	57	5,5	1,3	2,3	1,9	207	19,1	3,6	7,6	7,9
Kleinstedlerstellen	68	5,0	1,7	1,7	1,6	49	3,7	1,2	1,3	1,2	18	1,3	0,5	0,4	0,4
Rheinland-Pfalz															
Alle Gebäudearten	985	64,0	20,8	22,3	20,9	300	16,5	6,6	6,2	3,8	624	44,8	13,4	14,7	16,6
dar.: Mehrfamilienhäuser	291	12,7	5,6	4,7	2,4	215	9,0	4,6	2,9	1,5	19	1,2	0,3	0,5	0,4
Zweifamilienhäuser	232	12,5	3,9	4,3	4,3	6	0,5	0,1	0,2	0,2	222	11,8	3,7	4,0	4,1
Einfamilienhäuser	459	38,6	11,2	13,2	14,1	76	6,8	1,8	3,1	2,0	383	31,8	9,5	10,2	12,1
Kleinstedlerstellen	3	0,2	0,1	0,1	0,0	3	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg															
Alle Gebäudearten	1 253	76,8	20,6	30,8	25,5	814	45,2	13,7	18,4	13,1	303	24,7	4,6	10,3	9,9
dar.: Mehrfamilienhäuser	734	34,7	12,4	13,1	9,2	571	27,0	9,8	10,6	6,6	42	2,3	0,5	0,8	0,9
Zweifamilienhäuser	184	11,4	2,0	4,9	4,5	70	4,3	0,9	1,9	1,5	100	5,9	0,9	2,7	2,3
Einfamilienhäuser	335	30,7	6,2	12,7	11,8	173	14,0	3,0	6,0	5,1	161	16,6	3,2	6,7	6,7
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern															
Alle Gebäudearten	4 362	286,8	85,7	118,8	82,3	2 333	135,3	43,2	58,2	33,8	1 424	114,6	32,8	45,1	36,8
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 890	151,4	49,0	63,2	39,1	2 024	106,4	36,1	44,4	25,9	337	15,5	5,0	6,7	3,9
Zweifamilienhäuser	184	11,3	2,6	4,6	4,0	22	1,2	0,3	0,6	0,4	156	9,5	2,3	3,9	3,4
Einfamilienhäuser	1 246	120,6	33,2	49,3	38,1	253	24,6	6,2	11,8	6,6	923	88,9	25,4	34,3	29,2
Kleinstedlerstellen	30	2,8	0,7	1,2	0,9	22	2,1	0,5	1,0	0,6	8	0,7	0,2	0,2	0,2
Saarland 1)															
Alle Gebäudearten	230	19,6	3,2	7,7	8,7	5	0,4	0,0	0,2	0,1	225	19,2	3,2	7,4	8,6
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	230	19,6	3,2	7,7	8,7	5	0,4	0,0	0,2	0,1	225	19,2	3,2	7,4	8,6
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)															
Alle Gebäudearten	1 865	92,6	38,2	31,3	23,1	1 162	48,2	22,0	16,8	9,4	664	40,2	14,9	12,8	12,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 581	63,3	29,0	21,7	12,6	1 076	40,2	19,1	13,7	7,4	505	23,1	10,0	7,9	5,2
Zweifamilienhäuser	94	8,0	2,7	2,5	2,8	32	2,9	1,1	1,1	0,7	62	5,2	1,7	1,4	2,1
Einfamilienhäuser	190	21,3	6,5	7,1	7,7	54	5,2	1,8	2,0	1,3	97	11,9	3,3	3,4	5,2
Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet															
Alle Gebäudearten	21 061	1 292,6	400,0	536,7	355,9	10 564	539,5	183,8	238,5	117,2	8 648	650,0	185,1	255,5	209,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	13 088	613,3	213,9	264,4	135,0	9 152	422,2	149,8	186,0	86,4	2 365	114,9	40,0	47,7	27,3
Zweifamilienhäuser	2 298	147,7	38,3	58,4	51,0	208	13,4	3,5	5,9	3,9	2 058	131,9	34,2	51,8	45,9
Einfamilienhäuser	4 687	455,1	121,5	182,4	151,2	879	80,5	21,4	36,8	22,3	3 568	350,6	93,9	134,5	122,3
Kleinstedlerstellen	888	71,4	23,8	29,7	17,9	237	18,9	6,8	8,2	3,8	645	52,1	16,7	21,4	13,9

1) Einschl. 1. Vierteljahr 1966.

7. Volumen und veranschlagte Herstellungs

Lfd. Nr.	Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Gebäude	Unbauer Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Fläche der Baugrund- stücke	Unbauer Raum je Gebäude	Bruttowohn- fläche je Wohnung	Baugrundstücks- fläche je	
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm		cbm		Gebäude	Wohnung
									qm	qm
										Schleswig-
1	Alle Gebäudearten	649	503	1 387	103	575	775	74,1	886	414
2	dar.: Mehrfamilienhäuser	123	251	823	52	147	2 037	62,8	1 191	178
3	Zweifamilienhäuser	28	19	56	4	23	682	64,3	821	411
4	Einfamilienhäuser	311	150	311	31	222	481	99,4	712	712
5	Kleinstedlerstellen	187	84	197	17	184	449	83,8	983	933
										Hess
6	Alle Gebäudearten	301	283	726	55	246	939	76,2	817	339
7	dar.: Mehrfamilienhäuser	61	126	397	27	53	2 064	66,8	867	133
8	Zweifamilienhäuser	14	12	28	2	16	843	78,6	1 121	561
9	Einfamilienhäuser	184	103	184	18	144	558	100,0	784	784
10	Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										Nieder-
11	Alle Gebäudearten	760	702	1 674	130	664	923	77,4	873	397
12	dar.: Mehrfamilienhäuser	117	290	965	59	127	2 479	61,0	1 081	131
13	Zweifamilienhäuser	51	46	102	8	44	906	75,5	865	432
14	Einfamilienhäuser	377	232	377	40	289	614	106,6	766	766
15	Kleinstedlerstellen	215	134	230	23	204	622	98,7	950	888
										Bre
16	Alle Gebäudearten	391	542	1 692	113	368	1 386	67,0	941	217
17	dar.: Mehrfamilienhäuser	170	441	1 458	94	283	2 596	64,2	1 664	194
18	Zweifamilienhäuser	13	9	26	2	13	700	69,2	977	488
19	Einfamilienhäuser	208	92	208	18	72	440	86,1	348	348
20	Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										Nordrhein-
21	Alle Gebäudearten	2 937	3 064	7 066	572	1 995	1 043	80,9	679	282
22	dar.: Mehrfamilienhäuser	509	1 210	3 868	261	441	2 377	67,4	865	114
23	Zweifamilienhäuser	668	597	1 336	104	445	893	77,7	666	333
24	Einfamilienhäuser	1 464	992	1 464	169	870	677	115,6	594	594
25	Kleinstedlerstellen	272	249	365	35	228	916	95,9	838	624
										Hess
26	Alle Gebäudearten	518	502	1 156	92	395	969	79,4	763	342
27	dar.: Mehrfamilienhäuser	67	181	577	38	77	2 694	65,5	1 152	134
28	Zweifamilienhäuser	128	115	256	20	103	898	77,0	805	403
29	Einfamilienhäuser	275	181	275	30	179	660	108,7	652	652
30	Kleinstedlerstellen	48	25	48	4	36	523	91,7	740	740
										Rheinland-
31	Alle Gebäudearten	488	384	706	66	294	788	93,3	603	417
32	dar.: Mehrfamilienhäuser	19	49	146	9	19	2 563	64,4	1 016	132
33	Zweifamilienhäuser	90	79	180	14	53	881	77,8	592	296
34	Einfamilienhäuser	377	255	377	42	220	676	112,2	584	584
35	Kleinstedlerstellen	2	1	3	0	2	700	66,7	800	533
										Baden-
36	Alle Gebäudearten	461	467	1 103	89	284	1 013	80,4	615	257
37	dar.: Mehrfamilienhäuser	80	212	639	45	83	2 644	69,8	1 038	130
38	Zweifamilienhäuser	83	74	166	13	58	886	77,7	698	349
39	Einfamilienhäuser	298	182	298	31	143	611	104,7	479	479
40	Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										Bay-
41	Alle Gebäudearten	1 606	1 817	4 164	354	1 424	1 132	85,1	887	342
42	dar.: Mehrfamilienhäuser	278	896	2 738	195	352	3 223	71,0	1 268	129
43	Zweifamilienhäuser	93	85	186	15	84	910	80,1	904	452
44	Einfamilienhäuser	1 199	813	1 199	141	928	678	117,4	774	774
45	Kleinstedlerstellen	28	18	29	3	52	657	113,8	1 868	1 803
										Saar
46	Alle Gebäudearten	235	180	236	29	193	765	121,2	820	817
47	dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Zweifamilienhäuser	1	1	2	0	5	1 000	100,0	4 800	2 400
49	Einfamilienhäuser	234	179	234	28	188	764	121,4	803	803
50	Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										Berlin
51	Alle Gebäudearten	354	604	1 895	127	289	1 705	66,8	816	152
52	dar.: Mehrfamilienhäuser	104	442	1 597	99	142	4 248	61,9	1 363	89
53	Zweifamilienhäuser	48	46	96	8	37	952	83,3	779	390
54	Einfamilienhäuser	202	116	202	20	110	575	97,5	543	543
55	Kleinstedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										Bundes-
56	Alle Gebäudearten	8 700	9 047	21 805	1 728	6 726	1 040	79,3	773	308
57	dar.: Mehrfamilienhäuser	1 528	4 096	13 208	877	1 723	2 681	66,4	1 128	130
58	Zweifamilienhäuser	1 217	1 082	2 434	189	881	889	77,6	724	362
59	Einfamilienhäuser	5 129	3 293	5 129	569	3 365	642	110,9	656	656
60	Kleinstedlerstellen	752	512	872	82	705	681	94,2	938	809

1) Alle Förderungsformen. Nur Bauvorhaben, bei denen alle Angaben für die Gebäudearten vorliegen. - 2) Ohne Erachtungskosten. - 3) Einchl. 1. Vierteljahr 1966.

1)
kosten vollgeförderter reiner Wohnbauten

Veranschlagte Gesamterstel- lungskosten	Davon entfielen auf										Veranschlagte Kosten je qm Grundstücksfl. 2)	Veranschlagte reine Baukosten je Wohnung			Lfd. Nr.
	Baugrundstückswerte und Erwerbskosten		Erschließungskosten der Baugrundstücke		Kosten der Gebäude (reine Baukosten)		Kosten der Außenanlagen		Bauneben- und sonst. Kosten			Wohnung	ohne unbebauten Raumes	qm Brutto- wohnfläche	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%					
Holstein															
75 741	4 878	6,4	4 063	5,4	54 830	72,4	3 219	4,2	8 752	11,6	8,50	39 500	109	533	1
35 270	1 732	4,9	1 947	5,5	25 574	72,5	1 398	4,0	4 619	13,1	11,80	31 100	102	495	2
2 818	257	9,1	98	3,5	2 120	75,2	96	3,4	248	8,8	11,15	37 900	111	589	3
23 648	1 922	8,1	1 305	5,5	16 886	71,4	1 040	4,4	2 495	10,6	8,65	54 300	113	546	4
14 005	966	6,9	713	5,1	10 251	73,2	684	4,9	1 390	9,9	5,25	52 000	122	621	5
Burg															
47 291	6 327	13,4	1 908	4,0	33 575	71,0	-	-	5 480	11,6	25,75	46 200	119	607	6
18 529	1 706	9,2	897	4,9	13 774	74,3	-	-	2 152	11,6	32,25	34 700	109	520	7
1 941	337	17,3	1	0,1	1 411	72,7	-	-	192	9,9	21,45	50 400	120	641	8
19 954	3 693	18,5	561	2,8	13 372	67,0	-	-	2 328	11,7	25,60	72 700	130	727	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
sachsen															
100 406	5 922	5,9	4 846	4,8	73 979	73,7	3 519	3,5	12 141	12,1	8,90	44 200	105	571	11
41 359	1 640	4,0	2 396	5,8	30 047	72,7	1 385	3,3	5 890	14,2	12,95	31 100	104	510	12
6 123	435	7,1	199	3,3	4 813	78,6	166	2,7	509	8,3	9,85	47 200	104	625	13
34 628	2 613	7,5	1 648	4,8	25 316	73,1	1 339	3,9	3 713	10,7	9,05	67 200	109	630	14
18 296	1 233	6,7	603	3,3	13 802	75,4	630	3,5	2 029	11,1	6,05	60 000	103	608	15
saar															
88 847	7 832	8,8	3 632	4,1	59 932	67,5	3 566	4,0	13 885	15,6	21,30	35 400	111	529	16
69 562	5 710	8,2	2 551	3,7	47 523	68,3	2 805	4,0	10 974	15,8	20,20	32 600	108	508	17
1 334	208	15,6	12	0,9	974	73,0	54	4,0	86	6,5	16,40	37 500	107	541	18
17 951	1 914	10,7	1 070	6,0	11 435	63,7	707	3,9	2 825	15,7	26,45	55 000	125	639	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
Westfalen 3)															
465 713	35 746	7,7	14 109	3,0	313 555	67,3	13 624	2,9	88 679	19,1	17,90	44 400	102	549	21
184 560	11 348	6,2	6 128	3,3	121 685	65,9	6 014	3,3	39 384	21,3	25,75	31 500	101	467	22
89 867	7 644	8,5	2 256	2,5	62 845	69,9	2 086	2,3	15 037	16,8	17,20	47 000	105	605	23
157 827	14 176	9,0	4 863	3,1	105 930	67,1	4 738	3,0	28 120	17,8	16,30	72 400	107	626	24
31 016	2 404	7,8	772	2,5	21 526	69,4	661	2,1	5 654	18,2	10,55	59 000	86	615	25
sen															
71 961	5 591	7,8	2 339	3,2	55 388	77,0	2 878	4,0	5 766	8,0	14,15	47 900	110	603	26
27 950	2 130	7,6	959	3,4	20 559	73,6	1 394	5,0	2 908	10,4	27,60	35 600	114	544	27
14 756	1 066	7,2	339	2,3	12 272	83,2	374	2,5	705	4,8	10,35	47 900	107	623	28
25 578	2 139	8,4	816	3,2	19 972	78,1	957	3,7	1 695	6,6	11,90	72 600	110	668	29
3 676	256	6,9	225	6,1	2 585	70,3	154	4,2	458	12,5	7,20	53 800	103	587	30
Pfalz															
50 422	3 704	7,4	1 720	3,4	38 975	77,3	1 474	2,9	4 550	9,0	12,60	55 200	101	591	31
6 992	362	5,2	163	2,3	5 367	76,8	187	2,7	913	13,0	18,75	36 800	110	571	32
10 201	788	7,7	321	3,2	8 162	80,0	229	2,2	700	6,9	14,80	45 300	103	583	33
33 046	2 549	7,7	1 219	3,7	25 314	76,6	1 050	3,2	2 914	8,8	11,60	67 100	99	598	34
184	4	2,1	16	8,8	132	72,0	9	4,8	23	12,3	2,45	44 100	95	662	35
Württemberg															
67 435	5 341	7,9	1 910	2,8	52 240	77,5	2 183	3,2	5 760	8,6	18,85	47 400	112	589	36
30 180	1 979	6,5	773	2,6	23 480	77,8	969	3,2	2 980	9,9	23,85	36 700	111	526	37
10 290	941	9,1	275	2,7	8 114	78,9	300	2,9	660	6,4	16,25	48 900	110	629	38
26 965	2 422	9,0	863	3,2	20 646	76,6	914	3,4	2 120	7,8	17,00	69 300	113	662	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
era															
275 476	28 292	10,3	10 790	3,9	197 454	71,7	9 954	3,6	28 986	10,5	19,85	47 400	109	557	41
144 457	14 237	9,9	5 996	4,1	99 603	68,9	5 043	3,5	19 578	13,6	40,40	36 400	111	512	42
11 521	1 206	10,5	332	2,9	8 989	78,0	339	2,9	653	5,7	14,35	48 300	106	603	43
115 970	12 574	10,9	4 275	3,7	86 307	74,4	4 443	3,8	8 370	7,2	13,55	72 000	106	613	44
2 682	187	7,0	141	5,2	1 980	73,8	89	3,3	286	10,7	3,55	68 300	108	600	45
land 3)															
20 068	1 012	5,0	216	1,1	17 969	89,6	303	1,5	568	2,8	5,25	76 100	100	628	46
128	15	11,7	-	-	111	86,9	1	0,8	1	0,6	3,10	55 600	111	556	47
19 940	997	5,0	216	1,1	17 858	89,6	302	1,5	567	2,8	5,30	76 300	100	629	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
(West)															
94 755	9 817	10,3	845	0,9	66 889	70,6	4 819	5,1	12 386	13,1	34,00	35 300	111	528	51
63 882	4 954	7,8	115	0,2	46 854	73,3	2 918	4,6	9 042	14,1	34,95	29 300	106	474	52
8 174	982	12,0	229	2,8	5 601	68,5	459	5,6	902	11,1	26,25	58 300	123	700	53
22 700	3 881	17,1	501	2,2	14 434	63,6	1 443	6,3	2 442	10,8	35,40	71 500	124	733	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
gebiet															
1.358 116	114 461	8,4	46 376	3,4	964 786	71,0	45 541	3,4	186 952	13,8	17,00	44 200	107	558	56
622 742	45 798	7,4	21 925	3,5	434 466	69,8	22 113	3,5	98 439	15,8	26,60	32 900	106	496	57
157 152	13 880	8,8	4 063	2,6	115 412	73,5	4 103	2,6	19 695	12,5	15,75	47 400	107	611	58
498 206	48 880	9,8	17 335	3,5	357 470	71,7	16 934	3,4	57 588	11,6	14,50	69 700	109	628	59
69 860	5 049	7,2	2 470	3,5	50 277	72,0	2 225	3,2	9 839	14,1	7,15	57 700	98	612	60

1)
8. Wohnungen nach Raumzahl und Fläche

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	in Wohnungen mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
	Anzahl						1 000 qm					

Sozialer Wohnungsbau insgesamt

1964	260 298	16 825	52 881	109 669	53 153	27 770	19 371,0	627,8	3 064,2	7 893,4	4 708,2	3 077,5
1965	209 271	15 258	40 584	83 210	45 400	24 819	15 949,2	572,4	2 319,3	6 131,0	4 112,7	2 813,8
1966 1. Vj.	21 018	2 239	3 167	8 259	4 647	2 706	1 546,2	78,5	177,8	586,2	403,9	299,5
2. Vj.	28 953	2 394	5 347	11 213	5 443	4 556	2 257,5	89,5	315,0	818,1	493,8	541,8

darunter Wohnungen für kinderreiche Familien

1964	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1966 1. Vj.	2 259	2	56	203	782	1 216	233,5	0,0	4,7	15,8	71,9	141,2
2. Vj.	4 513	29	85	318	1 462	2 619	493,2	1,6	5,5	24,0	137,6	324,7

Vollgeforderte reine Wohnbauten nach Gebäudetypen

Alle Gebäude

1964	226 115	12 139	44 057	96 076	47 821	26 022	17 000,3	459,1	2 545,4	6 892,0	4 234,4	2 869,5
1965	182 051	11 298	34 544	72 827	40 476	22 906	14 012,2	424,5	1 971,7	5 358,8	3 666,9	2 590,2
1966 1. Vj.	18 656	1 593	2 774	7 541	4 248	2 500	1 388,3	58,1	154,8	532,1	367,8	275,3
2. Vj.	24 299	1 748	4 327	9 228	4 709	4 287	1 918,4	65,8	253,7	665,0	426,5	508,1

Mehrfamilienhäuser

1964	138 569	10 674	35 700	73 475	17 877	843	9 239,7	399,0	2 061,8	5 186,7	1 509,4	83,0
1965	115 550	10 247	28 827	58 160	17 251	1 065	7 868,7	383,0	1 637,2	4 230,3	1 511,4	107,2
1966 1. Vj.	13 087	1 537	2 521	6 625	2 208	196	862,6	56,1	140,4	464,5	183,3	18,2
2. Vj.	15 062	1 622	3 688	7 589	2 012	151	1 001,8	60,7	216,0	538,3	171,8	15,3

Ein- und Zweifamilienhäuser

1964	78 556	1 333	7 441	20 864	27 044	21 874	6 989,6	54,6	431,8	1 579,4	2 475,0	2 448,7
1965	60 830	966	5 178	13 619	21 362	19 705	5 642,9	37,7	304,0	1 051,7	1 992,4	2 256,8
1966 1. Vj.	4 794	54	240	850	1 786	1 864	456,5	1,8	13,7	62,9	163,4	214,7
2. Vj.	8 234	113	575	1 478	2 463	3 605	821,7	4,3	33,8	114,7	233,8	435,1

Kleinstwohneinheiten

1964	8 990	132	916	1 737	2 900	3 305	771,4	5,5	52,1	126,2	249,9	337,7
1965	5 671	85	539	1 048	1 863	2 136	500,5	3,6	30,8	76,9	162,8	226,4
1966 1. Vj.	775	2	13	66	254	440	69,5	0,1	0,8	4,9	21,2	42,5
2. Vj.	1 003	13	64	161	234	531	94,9	0,6	3,9	12,0	20,6	57,8

Vollgeforderte reine Wohnbauten nach Ländern

Schleswig-Holstein	1 637	161	145	720	383	228	117,1	5,8	7,6	49,6	31,1	23,0
Hamburg	1 551	99	234	875	258	85	110,7	3,4	13,0	61,5	23,6	9,4
Niedersachsen	2 153	260	230	501	513	649	171,8	9,3	13,1	34,3	42,8	72,3
Bremen	1 692	180	380	851	192	89	113,2	7,9	21,9	58,1	16,7	8,8
Nordrhein-Westfalen ²⁾	7 066	439	1 669	2 679	1 030	1 249	571,5	16,9	102,9	200,6	97,5	153,8
Hessen	1 346	38	242	494	315	257	106,2	1,6	13,0	35,4	27,6	28,6
Rheinland-Pfalz	1 037	37	166	229	272	333	94,4	1,4	9,8	17,5	25,8	39,9
Baden-Württemberg	1 253	40	199	478	325	211	101,6	1,2	11,4	34,9	29,3	24,8
Bayern	4 432	175	613	1 619	1 027	998	376,6	6,5	34,0	117,9	93,9	124,4
Saarland ²⁾	236	-	1	4	90	141	28,6	-	0,1	0,4	10,3	17,8
Berlin (West)	1 896	319	448	778	304	47	126,7	11,8	26,9	54,8	27,9	5,3

1) Alle Förderungsformen. - 2) einschl. 1. Vierteljahr 1966.

9. Eigentumsformen ¹⁾

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Mehrfamilienhäuser			Geförderte Ein- und Zweifamilienhäuser				Geförderte Kleinstadlerstellen				Geförderte Wohnungen in sonstigen Gebäuden
	Gebäude	Wohnungen	darunter Eigen- tümer- wohnungen ²⁾	Gebäude	darunter Familien- heime	Wohnungen	darunter Eigen- tümer- wohnungen ²⁾	Gebäude	darunter Familien- heime	Wohnungen	darunter Eigen- tümer- wohnungen ²⁾	
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
1964	17 045	138 569	5 246	62 253	60 720	78 556	61 129	7 570	7 568	8 990	7 572	-
1965	12 988	115 550	5 100	49 481	48 380	60 830	48 575	4 728	4 719	5 671	4 729	-
1966 1. Vj.	1 408	13 087	261	4 171	4 057	4 794	4 100	756	756	775	756	-
2. Vj.	1 721	15 062	1 011	6 916	6 778	8 234	6 846	879	879	1 003	879	-
Schleswig-Holstein	153	1 037	49	362	344	393	346	197	197	207	197	-
Hamburg	143	1 250	49	273	264	301	276	-	-	-	-	-
Niedersachsen	150	1 184	5	580	560	651	560	303	303	318	303	-
Bremen	170	1 458	45	221	185	234	185	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ³⁾	509	3 868	140	2 155	2 127	2 833	2 127	272	272	365	272	-
Hessen	83	714	19	425	425	564	425	68	68	68	67	-
Rheinland-Pfalz	25	291	3	623	621	743	629	2	2	3	2	-
Baden-Württemberg	87	734	4	427	417	519	425	-	-	-	-	-
Bayern	297	2 929	476	1 364	1 353	1 461	1 363	37	37	42	38	-
Saarland ³⁾	-	-	-	235	235	236	235	-	-	-	-	-
Berlin (West)	104	1 597	221	251	247	299	275	-	-	-	-	-
Sonstige Wohnbauten												
1964	3 732	26 195	2 265	4 040	3 751	4 636	4 021	387	387	503	394	2 849
1965	3 102	20 391	2 043	3 686	3 459	4 162	3 776	301	300	365	302	2 302
1966 1. Vj.	257	1 396	191	306	298	347	322	30	9	35	30	584
2. Vj.	519	3 759	424	499	464	588	528	9	9	12	10	295
Schleswig-Holstein	7	40	1	8	7	12	9	1	1	2	2	1
Hamburg	27	215	-	6	6	6	6	-	-	-	-	25
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	3	54	7	13	13	23	13	-	-	-	-	1
Nordrhein-Westfalen ³⁾	124	655	54	84	68	96	68	3	3	4	3	15
Hessen	30	202	71	2	2	16	16	-	-	-	-	52
Rheinland-Pfalz	5	45	5	29	29	53	52	-	-	-	-	6
Baden-Württemberg	62	1 075	79	78	67	82	75	1	1	2	1	39
Bayern	164	238	172	195	188	202	191	4	4	4	4	18
Saarland ³⁾	-	-	-	84	84	98	98	-	-	-	-	-
Berlin (West)	97	1 235	35	-	-	-	-	-	-	-	-	138

1) Alle Förderungsformen. - 2) Eigentums- und Eigentümerwohnungen. - 3) Einschl. 1. Vierteljahr 1956.

10. Geschößzahl vollgeforderte reiner Wohnbauten ¹⁾

Geschosse	Gebäude	Unbauer Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Veranschlagte reine Baukosten	Brutto wohnfläche je Wohnung	Veranschlagte reine Baukosten je		
							Wohnung	cba unbauer Raumes	ge Brutto- wohnfläche
	Anzahl	1 000 cba	Anzahl	1 000 qm	Mill. DM	qm	DM		
1	2 029	1 321	2 261	225	138,5	99,6	61 300	105	615
1 1/2	1 888	1 148	2 233	218	126,8	97,7	56 800	111	581
2	3 832	2 735	5 879	531	302,9	90,3	51 500	111	571
2 1/2	208	200	519	39	21,5	74,2	41 400	108	558
3	478	1 024	3 087	214	103,2	69,2	33 400	101	483
3 1/2	4	7	23	1	0,9	56,5	39 400	135	696
4	462	1 238	4 073	273	130,5	67,0	32 000	105	478
5 bis 7	55	242	817	52	26,4	64,1	32 300	109	503
8 und mehr	73	449	1 630	107	50,4	65,8	30 900	112	470

1) Nur Bauvorhaben mit einheitlicher Geschößzahl der Gebäude.